

Pressemitteilung



Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Overath und des Burgerwerks

Neustart für die ehemalige „Stadtmitte“: Burgerwerk kommt nach Overath

Overath, den 17. März 2026. Für die ehemalige Gaststätte „Stadtmitte“ im Herzen von Overath steht die Nachfolge fest: Künftig wird dort das Gastronomiekonzept Burgerwerk einziehen. Beim gemeinsamen Pressetermin im Kulturbahnhof stellten Bürgermeister Michael Eyer, der Erste Beigeordnete Thorsten Steinwartz, Amtsleiter Manfred Allmayer (Immobilienmanagement), Wirtschaftsförderin Patricia Mockenhaupt sowie Gastronom Christos Batgidis das neue Konzept für den zentral gelegenen Standort vor.



Foto: © S. Fielstette, Stadt Overath: V. l. Bürgermeister Michael Eyer, Erster Beigeordneter Thorsten Steinwartz, Christos Batgidis (Geschäftsführer Burgerwerk), Patricia Mockenhaupt (Wirtschafts- und Tourismusförderung), Manfred Allmayer (Amtsleitung Immobilienmanagement).

Die Immobilie befindet sich im Eigentum der Stadt Overath. Nachdem die langjährige Gastronomie dort beendet wurde, begann die Verwaltung frühzeitig mit der Suche nach einer neuen Nutzung. „Wir hatten relativ schnell mehrere Kontakte und Gespräche. In Abstimmung mit den politischen Gremien hat uns schließlich ein Konzept besonders überzeugt“, erläuterte Thorsten Steinwartz. Das Burgerwerk sei ein Neustart für die Gaststätte – mit einem Konzept, das sich bereits seit mehreren Jahren bewährt habe. „Wir erhoffen uns dadurch eine neue Belebung dieses zentralen Ortes in unserer Stadt.“

Auch Bürgermeister Michael Eyer begrüßt die neue Entwicklung: „Das Konzept spricht sowohl junge Menschen als auch ältere Generationen an. Genau diese Mischung ist für unsere Innenstadt wichtig. Wir freuen uns sehr, dass sich hier eine neue Erfolgsgeschichte entwickeln kann.“

Die neue Gastronomie soll moderne Elemente mit klassischer Kneipen- und Geselligkeitskultur verbinden. Neben Burger- und Frittenvariationen, Bowls, Salaten und Cocktails sind auch vegetarische, vegane und glutenfreie Angebote vorgesehen. Ein besonderes Element sollen sogenannte Stammtische sein, die gezielt das gesellige Miteinander fördern. „Viele junge Menschen entdecken diese Tradition gerade wieder für sich“, erklärte Christos Batgidis. „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem man sich trifft, austauscht und wohlfühlt – einen echten dritten Ort neben Zuhause und Arbeit.“

Batgidis bringt viel Erfahrung aus der Gastronomie mit. Er ist in der Branche aufgewachsen, arbeitet seit seinem 16. Lebensjahr in gastronomischen Betrieben und ist seit 2010 selbstständig. Das Konzept des Burgerwerks entstand während der Corona-Pandemie zunächst als digitales Lieferangebot und entwickelte sich anschließend zu einem erfolgreichen Gastronomiebetrieb mit mehreren Standbeinen – Restaurant, Catering und Lieferservice.

Der Standort Overath bietet nach Ansicht des Unternehmers besondere Chancen: „Die Lage, die Atmosphäre und die Räume sind außergewöhnlich. Man spürt, dass dieses Gebäude Geschichte hat. Genau diesen Charakter möchten wir erhalten und mit modernen Elementen verbinden.“

Ein weiterer Vorteil liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Kulturbahnhof Overath. Wie Amtsleiter Manfred Allmayer erklärte, könnten beide Einrichtungen künftig voneinander profitieren. „Der Kulturbahnhof bietet Veranstaltungsräume, etwa für Trauungen oder Feiern. Gleichzeitig kann das Burgerwerk für die gastronomische Versorgung sorgen. Das schafft eine Win-win-Situation.“

Parallel zum Pächterwechsel werden am Gebäude umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. „Die Immobilie war rund 20 Jahre durchgehend in Nutzung. Dadurch konnten wir viele Dinge – etwa in der Elektrik oder bei der Lüftung – bislang nicht erneuern“, erläuterte Allmayer. „Jetzt nutzen wir die Gelegenheit, um das Gebäude technisch auf den neuesten Stand zu bringen.“

Die Zusammenarbeit zwischen Gastronom und Stadtverwaltung verlief dabei konstruktiv. „Das Team aus dem Immobilienmanagement bietet uns einen absoluten Mehrwert“, betonte Batgidis. „Die Zusammenarbeit ist sehr kompetent und schnell – man merkt, dass der Stadt viel daran liegt, dass dieses Projekt gelingt.“

Eine Rolle im Prozess spielte auch Wirtschaftsförderin Patricia Mockenhaupt, die den Erstkontakt zu Christos Batgidis in die Verwaltung einbrachte und den Austausch im weiteren Verlauf begleitete. Bürgermeister Michael Eyer betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung klarer Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung: „Für Unternehmen ist es hilfreich, wenn sie im Rathaus eine feste Ansprechperson haben, die Anliegen aufnimmt und intern weitergibt.“

Zum gastronomischen Konzept gehören neben dem Restaurantbetrieb auch ein digital organisierter Lieferservice sowie ein Cateringangebot für Veranstaltungen unterschiedlicher

Größen. Zudem ist eine große Außenterrasse vorgesehen, die künftig zum Bahnhofsplatz hin geöffnet sein soll. Weitere Informationen zum Burgerwerk gibt es auf der Website www.das-burgerwerk.de sowie auf den Instagram-Kanälen [burgerwerk_wiehl](#) und [burgerwerk_overath](#).

Ein konkreter Eröffnungstermin steht derzeit noch nicht fest, da für die komplett neue Küche mit längeren Lieferzeiten gerechnet wird. Parallel dazu laufen weiterhin Umbauarbeiten im Gebäude.

Für den Start plant Batgidis eine Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden aus dem bestehenden Standort in Wiehl sowie neuen Kräften aus der Region. Langfristig soll auch in Overath ein größeres Team aufgebaut werden.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Overatherinnen und Overathern einen lebendigen Treffpunkt zu schaffen“, sagte Batgidis. „Wir hoffen, dass die Menschen diesen Ort annehmen und sich hier gerne begegnen.“

Stadt Overath
Michael Eyer
Bürgermeister

Schlemmer Monkeys GmbH & Co. KG
Christos Batgidis
Geschäftsführer